

Zeitschrift:	Sinfonia : officielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres
Herausgeber:	Eidgenössischer Orchesterverband
Band:	1 (1940)
Heft:	8-9
Rubrik:	Unsere Programme = Nos programmes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einer schlechten Erziehung. Dieser packende Tatsachenbericht ist ein Dokument von großem soziologischen Wert. Es gehört zu den interessantesten Bekenntnisbüchern aller Zeiten. Reifen Lesern verschafft es einen Blick in eine uns nicht zugängliche Welt und gibt ein erschütterndes Bild von einer Menschenseele, die den Weg zum Licht fand . . . Der im Verlag Rascher, Zürich erschienene Roman »Der gelbe Greif« von Ann Bridge gehört zum Besten dieser Art. Mit großer Zartheit erzählt die Verfasserin von der Not einer jungen Engländerin, die wegen einer unglücklichen Liebe nach Peking fährt und dort von neuem die Qualen einer hoffnungslosen Liebe durchkostet, bis sie ein ruhiges Glück an der Seite eines bisher unbeachteten Mannes findet. Gute Unterhaltungslektüre, die nicht ohne nachhaltigen Eindruck bleibt . . . Als literarisches Ereignis darf die erste Uebertragung eines türkischen Romanes ins Deutsche bezeichnet werden! Es handelt sich um ein Werk des angesehenen türkischen Dichters Y a k u b K a d r i : »Der Fremdling«, das lebendiger als Reisebeschreibungen die türkischen Verhältnisse und die türkische Mentalität schildert. Das Buch wirkt durch die Kargheit der Schilderung dramatisch und erschüttert den Leser, der das schwere Leben der Bauern Anatoliens kennen lernt . . . Schauplatz des neuen Romans D. J. H a l l s : »Gefahrvolle Zuflucht« ist Mexiko. Ein wegen Totschlag gehetzter Engländer flieht in ein abgelegenes Tal und lernt dort eine Gesellschaft von Bußbrüdern kennen, die politische Zwecke verfolgen. Eine abenteuerliche, ergreifende Geschichte, die tiefen Eindruck hinterläßt . . . Das neue Buch von H. Weiß-Sonnenberg: »Mitami« ist die einfache Geschichte eines kleinen Halbindianers, der am Rande des paraguayischen Chacos aufwächst und aus Angst vor seinem Stiefvater zu einem Zauberer flieht, der ihn in seinen Künsten unterweist. Auf seinen Streifzügen lernt er weiße Kinder kennen, mit denen er sich anfreundet und welche ihm später das Leben retten. Ein gutes Jugendbuch, das auch ältere Leser fesseln wird. Diese drei Bücher sind bei A. H. Payne, Leipzig erschienen.

A. Piguet du Fay.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Wie alljährlich um diese Zeit ist unser Eingang an Konzertprogrammen ziemlich mager und, vom hübschen Konzert der Sektion Les Brenets anlässlich der Nationalspende abgesehen, haben wir nur noch auf die Gottfried Keller-Gedenkfeier des rührigen Orchestervereins Rorschach hinzuweisen. Ist es möglich, daß kein anderes Orchester der deutschen Schweiz an eine Ehrung unseres größten Schweizer Dichters anlässlich seines 50. Todestages gedacht hat?

Comme de coutume à cette époque de l'année, notre «récolte» de programmes est plutôt maigre et

nous ne pouvons qu'appeler l'attention sur le joli programme de l'orchestre des Brenets à l'occasion de la journée du don national, tout en regrettant que seul l'orchestre de Rorschach ait trouvé à propos de commémorer le 50ème anniversaire de la mort de notre plus grand poète national, Gottfried Keller, le 15 juillet 1940.

Orchester der Eisenbahner Bern.
Leitung: Kapellmeister Christoph Lertz. Extrakonzert. 24. Juli. Programm: 1. Unter dem Sternenbanner, Marsch. Sousa. 2. Ouverture zu »Semiramis«. Rossini. 3. Ballettmusik aus »Rosamunde«. Schu-

bert. 4. An der schönen blauen Donau. Joh. Strauß. 5. Vorspiel zur Oper »Titus«. Mozart. 6. Aus der Jugendzeit, Paraphrase. Friedemann. 7. Entr'acte und Barcarole aus »Hoffmanns Erzählungen«. Offenbach. 8. und 9. Tänze. 10. »Carmen«-Fantasie. Bizet. 11. Gold und Silber, Walzer. Lehar. 12. Krönungsmarsch aus »Der Prophet«. Meyerbeer. 13. und 14. Tänze. 15. Fantasie aus der Operette »Les Saltimbanques«. Ganne. 16. Wiener Bürger, Walzer. Ziehrer. 17. Marche lorraine. Ganne. 18. Tänze.

Orchestre des Brenets. Concert-Théâtre. 15 avril. Direction: Mr. Raymond Visoni, professeur. Programme: 1. Prinz Eitel Friedrich, marche. H. Blankenburg. 2. Lodoiska, ouverture. L. Chérubini. 3. Symphonie No. 6, andante, menuet. Haydn. 4. Fantasie sur l'Opéra Les Contes d'Hoffmann. Offenbach. 5. Weaner-Madln, valse. C. M. Ziehrer. L'araignée, Comédie.

Orchestre des Brenets. Concert. 18 mai. Journée du don national. 1) Marche. Orchestre. Mendelssohn. 2) Concertino. Clarinette et Orchestre. Weber. 3) et 4) Chorale. 5) Allocution. 6) et 7) Soprano et orgue. 8) et 9) Chorale. 10) Concerto. Orgue et Orchestre. Händel.

Orchester Freidorf bei Basel. Internationaler Genossenschaftstag. 6. Juli. Programm: 1. Schweizer Grenzwacht, Marsch. C. Friedemann. 2. Volkschor Freidorf. 3. Fahnenreigen. 4. Ansprache. 5. Volkschor Freidorf. 6. Solotanz. 7. Maurer und Schlosser, Ouvertüre. D. F. Auber. 8. Solotanz. 9. Volkschor Freidorf. 10. Canzoni Ticinesi, Potpourri, arr. M. Vicari.

Orchesterverein Rorschach. Gedenkfeier zum fünfzigsten Todestag von Gottfried Keller. 15. Juli. Mitwirkende: Gedichtvortrag: Roman Köppel, Lehrer, Salmsach; Männerchorquartett. Vortragsfolge. 1. Einleitung zum Oratorium »Samson«. G. F. Händel. 2. Frühlingsglaube. Gedicht von Gottfried Keller. 3. An das Vaterland, Männerchorquartett. Text von Gottfried

Den Orchestervereinen zur Mitwirkung an Konzerten empfohlene SOLISTEN

SOLISTES

recommandés aux sociétés d'orchestres pour participation aux concerts

Violine:

Solo und Kammermusik:
Clemens Dahinden,
Hermann Götzstr. 1, Winterthur,
Telephon 2 17 16.

Klavier:

Walter Rehberg,
Zürich 6, Riedtlistraße 85,
Telephon 8 09 53.

Baß:

Cello:

Klarinette:

Flöte:

Sopran:

5 Tit. Landesbibliothek

B e r n

Keller. 4. Schlafwandel. Gedicht von Gottfried Keller. 5. Schweizerdegen, Männerchorquartett. Text von Gottfried Keller. 6. Bergfrühling. Gedicht von Gottfried Keller. 7. Treueschwur. Männerchorquartett. Ch. Schnyder. 8. Satz II aus der c-moll-Symphonie. Franz Schubert.

Orchesterverein Wil und Männerchor Concordia. Direktion: Herr Gallus Schenk, Musikdirektor. Lie-

derkonzert mit Orchestervorträgen. 11. Juli. Programm: 1. Bittgesang fürs Vaterland. Männerchor und Orchester. W. Sturm. 2. und 3. Männerchor. 4. Us mim Liederbuech. G. Schenk. 5. und 6. Männerchor. 7. Altniederländische Volkslieder. Soli, Männerchor und Orchester. Kremser. 8. und 9. Männerchor. 10. Ein einig Volk. Marsch. Friedemann.

Zentralvorstand des Eidg. Orchesterverbandes.

Comité central de la SFO.

Präsident: G. Huber-Nötzli, Meientalstr. 64, Zürich-Altstetten, Tel. 5 51 72.

Vizepräsident: Robert Botteron, Viktoriarain 12, Bern, Tel. 2 12 21 (Bureau).

Zentralsekretär: C. Olivetti, Stäfa, Tel. 93 01 39.

Secrétaire central français: Chs. Jeanprêtre, Biel, Rue du Coteau 30.

Zentralkassier: A. Weiß-Vollenweider, Zug, Baarerstraße 139, Postcheck VIII 16735, Tel. 4 01 56.

Zentralbibliothekar: E. Meisterhans, Alte Römerstr. 37, Ober-Winterthur, Tel. 2 51 40.

Beisitzer: E. Gschwind, Balsthal.

Musikkommission: Präsident: Musikdirektor G. Feßler-Hengeler, Baar, Tel. 4 11 90. Mitglieder: Musikdirektor H. Hofmann, Bassersdorf, Tel. 93 52 63. Redaktor A. Piguet du Fay, Zürich, Tel. 2 04 43.

Korrespondenzen, Manuskripte und Vereinsnachrichten an **Herrn A. Piguet du Fay, Zürich 7, Steinwiesstraße 32.** (Porto für Rückantwort beilegen.) Der Nachdruck von Originalbeiträgen ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet. Redaktionsschluß je am 25.

Programme in 3 Exemplaren bis zum 20. des Monats an Zentralkassier **A. Weiß-Vollenweider, Zug, Baarerstraße 139.**

Zuschriften betr. Expedition an Herrn **J. Kündig, Buchdruckerei, Zug.** Preis des Jahresabonnements: Fr. 4.50. Pflichtabonnements Fr. 4.50, bis 20 Mitglieder 2 Exemplare, 21 bis 30 Mitglieder 3 Exemplare und über 30 Mitglieder 4 Exemplare. Kollektivabonnements bis 9 Exemplare Fr. 3.—. Bei Bezug von 10 Exemplaren zum verbilligten Preise von Fr. 2.50, fallen die Pflichtabonnemente dahin. **Postcheck VIII 1370.**

Les correspondances, manuscrits et nouvelles des sociétés sont à adresser à: **Mr. A. Piguet du Fay, Zurich 7, Rue Steinwies 32.**

La reproduction des articles originaux n'est permise qu'avec l'autorisation formelle de la rédaction. Clôture de la rédaction le 25.

Les programmes de concerts doivent être adressés jusqu'au 20 du mois au caissier central **Mr. A. Weiß-Vollenweider, Rue de Baar 139, Zug.**

Les communications concernant l'expédition doivent être adressées à l'éditeur **Mr. J. Kündig, imprimerie, Zug.** Prix de l'abonnement fr. 4.50.

Abonnements obligatoires fr. 4.50; de 1 à 20 membres 2 exemplaires, de 20 à 30 membres 3 exemplaires, pour plus de 30 membres 4 exemplaires. Abonnements collectifs 1 à 9 exemplaires fr. 3.—. A partir de 10 exemplaires fr. 2.50; dans ce cas, les abonnements obligatoires sont éliminés. **Compte de chèques postaux VIII 1370.**